



**A34/19**

**Behinderung und Inklusion –**

**Aufgaben, Herausforderungen und Chancen in der (professionellen) Praxis**

Spätestens mit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2009 ist der Begriff „Inklusion“ in aller Munde. Nun gilt es, die Forderung nach Chancengleichheit und gleichberechtigter gesellschaftlicher Teilhabe für Menschen mit Behinderungen im Alltag zu verwirklichen. In der Praxis hakt es (noch) an vielen Stellen, auf politischer Ebene wird über die Umsetzung kontrovers diskutiert. Dabei ist z.B. das Prinzip des gemeinsamen Lernens, die Forderung nach gemeinschaftlicher Bildung und Erziehung für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen kein neues Phänomen. Bereits in der Aufklärung wurde ein Anspruch auf Bildung für alle als demokratisches und humanes Bildungsideal formuliert. Konzepte gibt es mittlerweile genug. Ebenso wurden gesetzliche Grundlagen zur Gleichstellung behinderter Menschen geschaffen. Dies ist nicht zuletzt auch das Ergebnis einer gesellschaftspolitischen Debatte, die entscheidend seit den 1980er Jahren von behinderten Menschen selbst geprägt wurde. Ihre Forderungen nach Selbstbestimmung und Chancengleichheit sind mittlerweile verbrieftes Recht.

Im Seminar sollen die Grundlagen zur Umsetzung von Inklusion im Kontext gesetzlicher Bestimmungen, pädagogischer Konzepte und gesellschaftspolitischer Haltungen diskutiert werden. Dabei wird es auch um die besonderen Herausforderungen aufgrund der Neuregelungen durch das Bundesteilhabegesetz gehen.

**Methodik:**

Präsentation und Diskussion anhand praktischer Beispiele.

**Zielgruppe:**

Sozialpädagog\*innen und Sozialarbeiter\*innen sowie andere Interessierte, die mit behinderten Menschen arbeiten.

|                 |                            |                          |
|-----------------|----------------------------|--------------------------|
| <b>Termine:</b> | <b>Freitag, 15.11.2019</b> | <b>09:30 – 16:30 Uhr</b> |
|                 | <b>Samstag, 16.11.2019</b> | <b>09:30 – 16:30 Uhr</b> |
|                 | <b>Sonntag, 17.11.2019</b> | <b>09:30 – 12:30 Uhr</b> |
|                 |                            | <b>(20 UStd.)</b>        |

**Teilnahmegebühr: 475 €**

**Referentin, Referent:**

Frau Prof.'in Dr. Heike Ehrig ist Diplom-Sozialpädagogin und lehrt seit 2003 an der Hochschule Düsseldorf Behindertenpädagogik/Disability Studies. Sie hat mehrere Jahre in der praktischen Behindertenberatung und Behindertenpolitik gearbeitet und war in der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung aktiv.

Herr Prof. Dr. Matthias Meißner lehrt seit 2016 an der Hochschule Düsseldorf. Zuvor war er mehrere Jahre als Rechtsanwalt für Arbeits- und Sozialrecht sowie für den Sozialverband VdK auf dem Gebiet des (Schwer-) Behindertenrechts tätig.